

### Großes Netzwerk von Partnern

Am Ende dieser Vorträge und Präsentationen sprach Harald Weigel zu den Kooperationen der Vorarlberger Landesbibliothek und konnte ein kaum überschaubares Netzwerk von Partnern auflisten, das eindrücklich demonstrierte, dass die Landesbibliothek als innovativer Partner in vielen regionalen, nationalen und internationalen Unternehmungen hochwillkommen ist. Insgesamt zeigte dieser Nachmittag eindrücklich, dass die Vorarlberger Landesbibliothek in den letzten zwei Jahrzehnten in vielen Bereichen innovative Vorstöße unternommen hat – sei es im Bereich der Einführung wie Individualisierung der Katalogsoftware (die VLB war die erste Bibliothek im deutschsprachigen Raum, die Aleph einführte), der Gestaltung des Wissensportals, der Digitalisierung von Inhaltsverzeichnissen mit dandelon, dem Ausbau der Teaching Library, im Bereich der Bilddigitalisierung oder im Bereich der Digitalisierung von Audio und Video.

Der Nachmittag zeigte auch, dass die Bibliothek über ein engagiertes, bestens ausgebildetes und vernetztes

Führungspersonal verfügt. Wichtige Diskussionen erzeugte die wiederholt vorgetragene Klage über die Raumsituation der Landesbibliothek. Klagen wie solche sind in der Bibliothekslandschaft oftmals zu hören. Der Raummangel der VLB beeinträchtigt aber eines ihrer Erfolgsrezepte: die Freihandaufstellung, die gerade mit Blick auf die Benutzerstruktur der Bibliothek von großer Bedeutung ist. Heute hat der jährliche Zuwachs von circa 10 000 Medien keinen Platz mehr in den Regalen, sodass Jahr für Jahr die gleiche Anzahl von Medien in den Depots verschwindet, die ebenfalls aus allen Nähten plätzen. Man wird sich, das ist sicher ein Ergebnis der Zusammenkunft, dringend Strategien überlegen müssen, wie man diesem Umstand künftig begegnet. Abgesehen davon, dass eine andere Erfolgsgeschichte, die »Teaching Library«, unter dem Defizit mangelnder Schulungs- und Gruppenarbeitsräumen leidet. Ein weiterer Punkt in der Diskussion behandelte die Möglichkeiten, wie die landeskundlichen Metadaten von ganz unterschiedlichen Medien innovativ zusammengeführt und zum »Sprechen« gebracht werden können. Auch hier wird man hoffentlich künftig innovative Ansätze aus Bregenz hören können.

## 20 Jahre im Redaktionsbeirat der Fachzeitschrift BuB

**Harald Weigel war die Stimme für Österreich in BuB: Seit der Gründung des BuB-Redaktionsbeirats vor rund 20 Jahren gehörte er diesem Gremium an und versorgte die Fachzeitschrift mit wichtigen Informationen aus dem Nachbarland. Mit seiner Pensionierung im Herbst 2018 beendete er auch sein Ehrenamt bei BuB. Die Nachfolge hat Eva Ramminger, Direktorin der Universitäts- und Landesbibliothek in Innsbruck, angetreten.**

Von Hamburg kommend wurde Harald Weigel am 1. Mai 1996 zum Direktor der Vorarlberger Landesbibliothek in Bregenz gekürt. Weigel hatte Germanistik, Sozialkunde und Geschichte in Erlangen studiert und in Freiburg im Breisgau mit einer Arbeit über Carl Lachmann und die Entstehung der wissenschaftlichen Textedition im 19. Jahrhundert promoviert. Das Bibliotheksreferendariat absolvierte er an der Universitätsbibliothek Tübingen und der Fachhochschule für Bibliotheks- und Dokumentationswesen Köln. Nach einer befristeten Anstellung an der Universitätsbibliothek Tübingen wurde er 1988 Bibliotheksrat an der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky, wo er zuletzt als Oberbibliotheksrat und Leiter der Handschriftenabteilung tätig war.

Neben seiner Tätigkeit als BuB-Redaktionsbeirat hatte Harald Weigel zahlreiche weitere Ehrenämter inne. Er war unter anderem der erste Präsident der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare (VÖB) aus



Harald Weigel bei seiner Abschiedsrede in der Vorarlberger Landesbibliothek in Bregenz: Foto: Gerhard Kresser (VLB)

Vorarlberg und mit elf Jahren der mit der längsten Amtszeit überhaupt. In jener Zeit war er auch Initiator und dann Sprecher von BAM-Austria, einer Arbeitsgruppe mit Vertretern der Bibliotheken, Archive, AV-Archive, Museen und Dokumentationsstellen. Außerdem stand er seit Vereinsgründung 2006 zwölf Jahre als Präsident dem Verein Bibliotheken der Regio Bodensee vor und vergrößerte maßgeblich die Mitgliederzahl auf nunmehr 39 Wissenschaftliche Bibliotheken.

*red*